

## Landtagspräsidentin Brakebusch zum Volkstrauertag

15. November 2020

Am Volkstrauertag gedenken bundesweit die Menschen der Toten von Gewalt und Krieg. **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** fordert in diesem Gedenken Achtsamkeit und aktives Handeln jedes Einzelnen, um auch in Zukunft Frieden und Freiheit zu bewahren. „Auch in der heutigen Zeit ist es gleichwohl nicht selbstverständlich, in einem Staat zu leben, der über eine demokratische Verfassung und rechtsstaatliche Ordnung verfügt. Denn die politische Lage in zahlreichen Ländern ist weiter instabil, Konfliktherde bestehen. Politische Stabilität und Verlässlichkeit und Entmilitarisierung bleiben bedeutsam. Der heutige Tag und die vielfältigen Worte des Gedenkens machen die Geschichte lebendig, wir halten für einen Moment inne.

Entscheidend jedoch, dass wir in Zukunft weiterhin in Frieden und Freiheit leben können, sind unsere Achtsamkeit und unser Handeln. Wir sind gefordert, für unsere freiheitliche Demokratie und Rechtsstaatlichkeit jeden Tag aufs Neue aktiv zu werben und dafür einzutreten. Denn sie sind uns nicht ohne weiteres und für immer gegeben.“

In diesem Jahr kann vielerorts das Gedenken nicht wie gewohnt stattfinden. Aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens wegen der aktuellen Pandemiesituation musste so die zentrale Gedenkstunde im Landtag abgesagt werden. Auch die jährlich vielbesuchte zentrale Kranzniederlegung auf dem Magdeburger Westfriedhof muss nun unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** wird dabei gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Dieter Steinecke, am 15. November 2020, 10:00 Uhr in einer stillen Zeremonie auf dem Westfriedhof der Kriegstoten gedenken und Kränze am Gräberfeld für die Opfer der Zerstörung Magdeburgs niederlegen.